



Szene aus der Bibliothek der Hephata-Akademie: An den dortigen Fachschulen sowie an den Schwalmstädter Standorten der Hephata-Förderschulen findet wegen des Orkans „Sabine“ am Montag, 10. Februar 2020, kein Unterricht statt.

09.02.2020 16:00 CET

Orkan „Sabine“: Kein Unterricht an Hephata-Akademie und Förderschulen

Sicherheit geht vor: Wegen zu erwartender Auswirkungen durch den Orkan „Sabine“ findet am morgigen Montag, 10. Februar 2020, an den Fachschulen der Hephata-Akademie sowie an den Standorten der Hephata-Förderschulen in Schwalmstadt kein Unterricht statt.

Die zuständigen Geschäftsbereichsleitungen innerhalb der Hephata Diakonie folgen mit dieser Entscheidung einer Empfehlung des Schwalm-Eder-Kreises. Landrat Winfried Becker hatte in einer Pressemitteilung betont, dass „in einer solchen wetterbedingten Ausnahmesituation die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen muss“.

Rolf Muster, Geschäftsbereichsleiter der Hephata-Förderschulen, weist daraufhin, dass für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die trotz Unterrichtsausfalls zur Schule gebracht werden, eine Betreuung sichergestellt wird. Einen Schulbusverkehr indes werde es nicht geben, teilte der Schwalm-Eder-Kreis mit.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316